



isi 2009

Programmheft

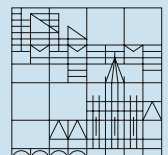
Droge, Ware oder Commons?

Wertschöpfungs- und Transformations-
prozesse auf den Informationsmärkten
01.-03. April 09

11. Internationales Symposium für Informationswissenschaft
15. Jahrestagung der IuK-Initiative Wissenschaft



Universität
Konstanz



Ihr Service-Partner für Informationstransfer und Wissensmanagement

STN International

Einzigartige Datenbankkollektion

KnowEsis

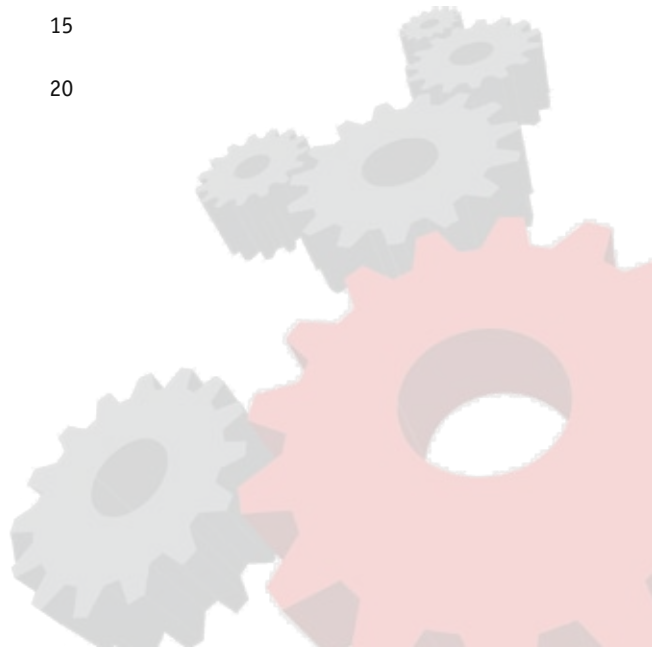
Innovative e-Science-Solutions

Fachportale

Naturwissenschaften, Mathematik
und Informatik

Inhalt

| | |
|---|----|
| Sponsoren | 2 |
| Grußwort Rektor | 3 |
| Grußwort des Hochschulverbandes Informationswissenschaft | 5 |
| Grußwort der Iuk-Initiative Wissenschaft e.V. | 6 |
| Allgemeine Hinweise | 7 |
| Abendprogramm Social Event | 14 |
| Invited Speakers | 15 |
| Lageplan | 20 |



Die ISI-Konferenz konnte mit freundlicher Unterstützung folgender Institutionen organisiert werden:

luK 2009



Organisationsleitung/Programmheft: Gabriele Hahn
 Grafik-Layout: AVM-Grafik, Universität Konstanz
 CD: br-promotion.com
 Foto: www.fotolia.com
 Druck: Pelz GmbH, Freiburg
 Auflage: 350
 März 2009

Grüßwort Rektor der Universität Konstanz



Liebe Teilnehmerinnen, liebe Teilnehmer,

als Rektor der Universität Konstanz begrüße ich Sie sehr herzlich zu diesem Internationalen Symposium für Informationswissenschaft (ISI). Welcher Ort könnte passender sein für dieses Symposium als die Universität Konstanz! Wurde doch der Lehrstuhl für Informationswissenschaft als der erste in Deutschland 1980 an dieser Universität eingerichtet. Prof. Kuhlen hat diesen Lehrstuhl seitdem inne, und durch seine Initiative sind in Konstanz 1990 sowohl der Hochschulverband für Informationswissenschaft (sozusagen der kleine HI zur großen GI, der Gesellschaft für Informatik) als auch eben dieses Internationale Symposium ISI auf den Weg gebracht worden. Ich freue mich, dass ISI wieder zurückgekehrt ist.

Die Informationswissenschaft hat zudem über viele Jahre das Profil der Universität Konstanz mit geprägt. Die Einrichtung des erfolgreichen Fachbereichs Informatik und Informationswissenschaft wäre ohne die Vorleistungen der Informationswissenschaft in Forschung und Ausbildung kaum möglich gewesen. Die vielen hundert informationswissenschaftlichen Absolventinnen und Absolventen, die so gut wie alle attraktive Arbeitsplätze gefunden haben, darunter über 25 Professuren, bereichern das Alumni-Potenzial der Universität.

Sie haben ein spannendes Motto für Ihre Konferenz gewählt „Information: Droge, Ware oder Commons? Wertschöpfungs- und Transformationsprozesse auf den Informationsmärkten.“ Wir hoffen in Konstanz, der Droge „Information“ widerstehen zu können, und auch den Warencharakter von Information können wir zwar nicht auflösen, aber doch weitgehend von der Universität fernhalten. Wissenschaftliche Exzellenz – und dafür steht die Universität Konstanz offiziell – kann sich nur entfalten, wenn Wissen als ein Commons angesehen und von den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern auch so behandelt wird: als ein Gemeinschaftsgut, das allen gehört und das frei ausgetauscht werden muss. Nur so ist die Entwicklung von neuem Wissen möglich, und dies ist nicht zuletzt auch die Bedingung für Innovationen in der Wirtschaft.

Den Zugriff auf Wissen offen zu halten, ist nicht mehr einfach, wenn die das Wissen repräsentierenden Informationsprodukte durch die kommerziellen Informationsmärkte, aber auch durch technische Barrieren knapp gehalten werden. Auch die Universität Konstanz erfährt immer mehr den Kommerzialisierungsdruck auf Wissen und Information. Wir müssen in der Universität feststellen, dass mehr und mehr Serviceangebote zur Bereitstellung von publizierten Wissen für unsere Studierenden und Professorinnen und Professoren Geld kosten, und zwar oft mehr, als die Bibliothek, eines der weltweit anerkannten Parastücke unserer Universität, aufbringen kann.

Die Universität vertraut weiter auf leistungsfähige kommerzielle Informationsmärkte. Es kann aber keine gute Politik sein, wenn immer mehr Mittel zum Rückkauf des mit öffentlichen Mitteln produzierten Wissens aufgebracht werden müssen und wenn das ein Fass ohne Boden zu werden droht. Deshalb hat sich die Universität Konstanz schon sehr früh für Open-Access-Publikationsformen engagiert. Die Bibliothek Konstanz betreibt die DFG-geförderte Open-Access-Plattform. Ich habe als erster Rektor in Deutschland für die Universität Konstanz die Göttinger Erklärung des Aktionsbündnisses Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft unterschrieben. Wir unterstützen eine Politik der Regulierung des Umgangs mit Wissen und Information, die Bildung und Wissenschaft den freizügigen Zugriff auf das weltweit publizierte zu fairen Bedingungen erlaubt.

Die Herausforderung in der Informationsgesellschaft besteht allerdings auch für die Bildung. Das Internet, nicht zuletzt die Suchmaschinen gaukeln vor, dass alles Wissen leicht verfügbar ist. Das kann zur Droge werden, also zur Abhängigkeit von den Rankinglisten der Suchmaschinen. Es wird aber noch zu wenig erkannt, dass Informationskompetenz erforderlich ist, um die Ergebnisse, die

sogenannten „Treffer“ richtig beurteilen zu können und um nicht die Informationsautonomie an die Maschinen abzugeben. Der Konstanzer Philosoph Jürgen Mittelstraß hat immer wieder die Bildung von Urteilkraft gefordert, die uns in die Lage versetzt, den Wert von Information einschätzen zu können.

Nur informationell gebildete, informationskompetente Personen sind aufgeklärte Bürgerinnen und Bürger in der Informationsgesellschaft. Ich bin mir bewusst, dass gerade in der höheren Bildung hier noch einige Defizite bestehen. Dem sollte die zweite Exzellenzinitiative in den nächsten Jahren Rechnung tragen. Da erbringen Sie schon seit Jahren Vorleistungen. Wer sonst als die Informationswissenschaft sollte die Entwicklung einer aufgeklärten Informationsgesellschaft befördern können!

Eine Konferenz dient dem Erfahrungsaustausch über den eigenen Horizont hinweg. Hierzu möchte ich Sie auffordern. Die Universität Konstanz stellt dazu einen kommunikationsfreundlichen Rahmen bereit. Schöpfen Sie Werte aus den Vorträgen, tragen Sie das über die Vorträge und Diskussionen vermittelte Wissen weiter, teilen Sie es mit anderen und bereichern Sie die weltweite Domäne des Wissens. Wenn Sie während der Konferenz positive Eindrücke von der Exzellenzuniversität Konstanz gewonnen haben, haben wir nichts dagegen, wenn Sie auch diese weitertragen.

Ich danke den Organisatoren und Sponsoren der Veranstaltung für Ihren Einsatz und wünsche Ihnen einen interessanten Konferenz-Verlauf und einen angenehmen Aufenthalt in Konstanz.

Prof. Dr. Dr. h.c. Gerhart von Graevenitz

Rektor der Universität Konstanz

Grüßwort des Hochschulverbandes Informationswissenschaft



Fast 20 Jahre nach dem 1. Internationalen Symposium für Informationswissenschaft treffen wir uns in Konstanz wieder. Die damalige Konferenz war gleichzeitig auch der Startschuss für den Hochschulverband Informationswissenschaft, der während der Tagung in Konstanz gegründet wurde und mit dem diesjährigen Ausrichter und wissenschaftlichen Leiter der ISI 2009, Rainer Kuhlen, auch den 1. Präsidenten stellte. Konstanz war seitdem immer ein Leuchtturm in der Informationswissenschaft in Deutschland:

Das bis ins Anfang dieses Jahrzehnts überaus erfolgreiche Modell des Aufbaustudiums Informationswissenschaft an der Universität Konstanz hat zahlreiche Absolventen hervorgebracht, die inzwischen an Universitäten und Fachhochschulen als Professoren aktiv sind.

Die erstklassigen wissenschaftlichen Projekte an der Informationswissenschaft in Konstanz, nicht zuletzt aber auch das hier geprägte Selbstverständnis der deutschen Informationswissenschaft mit dem Leitmotiv – Information ist Wissen in Aktion – haben den Standort Konstanz in Deutschland, aber auch international bekannt gemacht.

Auch der Hochschulverband Informationswissenschaft hat in den letzten 20 Jahren eine beachtliche Entwicklung genommen. Die deutsche Informationswissenschaft, vom Wissenschaftsrat als „kleines Fach“ klassifiziert, hat neben der regelmäßig stattfindenden ISI-Konferenz eine Schriftenreihe etabliert, eine gemeinsame Doktorandenförderung aufgebaut und sich im politischen Raum, bspw. bei den Diskussionen zum Urheberrecht, Gehör verschafft. Der Hochschulverband Informationswissenschaft hat sich daher als die wissenschaftliche Vertretung für unser Fach etablieren können.

Die Konferenzserie selbst begann mit dem Thema „Pragmatische Aspekte beim Entwurf und Betrieb von Informationssystemen“ im Jahre 1990 in Konstanz. Über „Informationskompetenz – Basiskompetenz in der Informationsgesellschaft im Milleniums-jahr“ auch ein in Konstanz formulierter Titel, können wir uns dieses Jahr auf „Information: Droge, Ware oder Commons? Wertschöpfungs- und Transformationsprozesse auf den Informationsmärkten“ freuen. Das Thema der diesjährigen Konferenz zeigt, dass die Frage des Umgangs mit Information alltäglich für Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und die allgemeine Öffentlichkeit geworden ist und damit in der Mitte der Gesellschaft angekommen ist. Informationswissenschaft arbeitet an neuen Lösungen im Umgang mit Wissen und Information, die denen für die herkömmlichen Wirtschaftsgütern nicht entsprechen können und somit neuer Modelle der Interaktion und der Wertschätzung von Information bedürfen.

Ich freue mich, dass wir diese Konferenz zum zweiten Mal nach der erfolgreichen Konferenz in Köln mit den Kollegen der IuK-Initiative Wissenschaft durchführen können. Die bisherige Zusammenarbeit hat gezeigt, dass die ähnlichen, aber unterschiedlichen Zielgruppen sowie Themen der IuK-Initiative Wissenschaft und des Hochschulverbandes Informationswissenschaft zu einem Gewinn für die Teilnehmer führen können. Ich wünsche eine erfolgreiche Konferenz ISI 2009, und dass wir alle in den nächsten drei Tagen zahlreiche neue Erkenntnisse gewinnen und interessante Partner für weitere wichtige Projekte finden.

Marc Rittberger, Vorsitzender des Vorstands

Für den Hochschulverband Informationswissenschaft

Grüßwort der IuK-Initiative Wissenschaft e.V.



Zum zweiten Mal – nach der Premiere 2007 in Köln – veranstalten die IuK-Initiative Wissenschaft und der Hochschulverband für Informationswissenschaft eine gemeinsame Tagung. Sie bietet Praktikern und Forschern eine gemeinsame Plattform zum Austausch von Erfahrungen und Ergebnissen im Kontext von Information und Kommunikation in Forschung und Lehre. Die IuK-Initiative Wissenschaft spricht dabei Fachgesellschaften und wissenschaftliche Einrichtungen an mit dem Ziel, den interdisziplinären Dialog zu fördern und die Zusammenarbeit in der Wissenschaft – gerade auch bei Themen von übergeordnetem Interesse – zu ermöglichen.

Ein solch übergeordnetes Thema für die Wissenschaft steht bei der diesjährigen Tagung mit dem Titel „Information: Droge, Ware oder Commons? Wertschöpfungs- und Transformationsprozesse auf den Informationsmärkten“ im Zentrum: Information als Grundlage für Forschung und Innovation, für Evaluation und Vergleich, und für Geschäftsmodelle und gesellschaftliche Entwicklungsprozesse.

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind permanent gefordert, sich im Spannungsfeld der Informationsmärkte zu positionieren und zu behaupten: Als Nachfrager von Informationsdienstleistungen, als Produzent des Rohstoffs „Information“ für einen stark von kommerziellen Interessen geprägten Markt, zunehmend aber auch als Anbieter – motiviert von der Idee vom freien Zugang zu wissenschaftlichem Wissen oder gedrängt von Fördereinrichtungen und Steuerzahlern.

Die gemeinsame Tagung ISI 2009 / IuK 2009 möchte mit ihren Vorträgen und Diskussionsrunden für wichtige Themen wie Open Access und Urheberrecht sensibilisieren, über informationstechnologische Entwicklungen im Bereich des Wissenschaftlerarbeitsplatzes informieren und zu einer fundierten Meinungsbildung über die Rolle der Wissenschaft auf den Informationsmärkten beitragen. Der Tagungsort Konstanz – bereits Austragungsort des 1. Internationalen Symposiums für Informationswissenschaft im Jahr 1990 – bietet den kulturellen Rahmen für einen lebhaften Dialog, international wie interdisziplinär.

Maximilian Stempfhuber, Sprecher des Vorstands

Für die IuK-Initiative Wissenschaft

Allgemeine Hinweise

Arbeitsplätze und Internet-Anschluss: Der Raum R 512 kann als Arbeitsraum mit Internetanschluss genutzt werden. Zugang neben dem Infocounter.

Feedbackbogen: Bitte beachten Sie unseren Feedbackbogen und füllen diesen vor Ihrer Abreise aus. Abgabe am Infocounter. Sie helfen uns damit die nächste(n) ISI-Konferenzen zu verbessern und Ihre Wünsche rechtzeitig zu berücksichtigen.

Garderobe: Wir weisen darauf hin, dass für Ihre Garderobe und Wertgegenstände auf der ISI-Konferenz keine Haftung übernommen wird. Bitte achten Sie auf Ihre Sachen oder schließen diese ggf. in die vorhandenen Schließfächer (2 Euro Stück wird benötigt) ein.

Getränke und Kleinigkeiten zum Essen: Auf der Ebene 6 und Zwischenebene sind einmal ein Getränkestand und ein Essensstand aufgebaut, die für die ISI-Teilnehmer eingerichtet wurden. Dank der Sponsoren können wir Ihnen diese Speisen und Getränke kostenlos anbieten. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, in die Mensa, Gebäude K (siehe Plan Seite 20) zu gehen. Öffnungszeiten der Mensa: 7:45–17:00 (Fr. bis 15:00 h) Zwischenverpflegung, 11:15–14:00 h Essen.

Handy: Bitte schalten Sie Ihr Handy in den Veranstaltungsräumen aus.

Infocounter: Hier steht Ihnen das Organisationsteam gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Konferenzband: Weitere Konferenzbände können online unter www.vwh-verlag.de bestellt werden.

Kurzfristige Änderungen: Sollte sich kurzfristig etwas am Programm ändern, wird es an der Tür des jeweiligen Veranstaltungsraumes angeschlagen und an der Infowand neben dem Infocounter ausgehängt.

Optionales Programm: Bitte melden Sie sich am Infocouter, wenn Sie am Rathausempfang, am Alumnitreffen (Mittwoch) oder an einem der drei Angebote am Freitag (Bibliotheksführung, Mainauführung, Altstadtführung) Interesse haben. Weitere Informationen liegen in der Tagungsmappe für Sie bereit.

Parken: In der Nähe des Veranstaltungsgebäudes R befinden sich die Parkplätze Süd und Nord. Bitte zum Parken 1,30 € (pro Tag) in Münzen bereithalten.

Rauchen: Es besteht in der gesamten Universität Rauchverbot.

Taxi: Taxi-Dornheim (Großraumtaxis bis 8 Pers.) (075 31) 6 77 77, Taxi-Haberbosch (075 31) 2 22 22

Teilnehmer-News: Im Eingangsbereich steht Ihnen eine Infowand für Mitteilung an andere Konferenzteilnehmer zur Verfügung.

Toiletten: Sind ausgeschildert im Gebäude R.

Programm

- ab 11 Uhr
13.00 – 13.25 Uhr
- Mittwoch, 01. April**
Tagungsbüro geöffnet/Registrierung – zwischen Raum R 513-R 512
Begrüßung (Raum R 712)
Moderation: *Rainer Kuhlen*
Prof. Dr. Dr. h.c. Gerhart von Graevenitz,
Rektor der Universität Konstanz
Prof. Dr. Gradmann, DGI-Präsident
Prof. Dr. Rittberger, HI-Präsident
Dr. Stempfhuber, Vorstand der IuK-Initiative Wissenschaft
- 13.30 – 14.30 Uhr
- Gastvortrag (Raum R 712)**
Moderation: *Rainer Kuhlen*
„Information: Behavior from Early Hominids to Web“ (engl.),
Prof. Dr. Spink – Australien
- 14.30 – 15.00 Uhr
- Eröffnungsvortrag (Raum R 712)**
„In Richtung einer gemeinschafts-orientierten (commons-based) Informationsgesellschaft“, *Prof. Dr. R. Kuhlen*
- 15.00 – 15.30 Uhr
- Pause
- 15.30 – 17.00 Uhr
- Session 1: Recherche und Web (Raum R 513)**
Moderation: *Marc Rittberger*
Empirische Untersuchung von emotionalen Reaktionen im Prozess der Informationsrecherche im Web, *Rita Strebe*
Mehrsprachige Suche in Social Tagging-Systemen – Eine Untersuchung am Beispiel von Flickr, *Thomas Mandl*
Frage-Antwort-Dienste als alternativer Suchansatz?
Dirk Lewandowski, Christian Maaß
EXCERPT – a Within-Document Retrieval System Using Summarization Techniques, *Jürgen Reischer*
- 15.30 – 17.00 Uhr
- Panel 1: Förderpolitik, Marktregulierung oder Information Commons – Open Access zwischen wissenschaftlicher Freiheit und politischem Zwang (Raum R 511)**
Moderation: *Maximilian Stempfhuber*

Mittwoch, 01. April

15.30 – 17.00 Uhr

Session 17: Doktoranden-Präsentation I (Raum P 602)

Moderation: *Christian Wolff*

Commons as a Legal Basis for a Broader Access to Remote Sensing Data, *Catherine Doldirina*

The Role of Social Software for On-the-job Competence Development of Young Professionals. An information-scientific study with an intercultural perspective on management consulting, *Matthias Görtz*

Informationsmanagement-Tätigkeiten in nationalen Volkswirtschaften - Eine Analyse des Informationssektors in Österreich, *Karin Karlics*

Qualitätsbeurteilung Semantischer Wikis in der Fachinformation.

Informationsqualität und Usability am Beispiel eines Educational Resources Clearinghouse, *Anke Reinhold*

17.15 – 18.15 Uhr

Session 2: Fachportale I (Raum R 513)

Moderation: *Christian Wolff*

Informationstechnologische Aspekte der Heterogenitätsbehandlung in Fachportalen, *Stefan Baerisch, Peter Mutschke, Maximilian Stempfhuber*

Open Access in der Erziehungswissenschaft – Voraussetzungen und Modelle der Funktionsteilung und der Verwertung von Wissen, *Doris Bambey*

Integration heterogener Anwendungen in Fachportalen am Beispiel Sowipport, *Patrick Lay*

Aufbau einer innovativen Publikations-Infrastruktur für die europäische Psychologie, *Martin Uhl, Erich Weichselgartner*

17.15 – 18.15 Uhr

Session 3: Postervorträge (Raum R 511)

Moderation: *Joachim Griesbaum*

Consult – Submit – Connect: The International Information Literacy Resources Directory “InfoLit GLOBAL”, *Heike vom Orde*

Informationspraxen in der Bildungsforschung. Ethnographische Fallstudien zur Gestaltung von Informationsinfrastrukturen, *Christoph Schindler*

Multi-Agenten-Systeme im persönlichen Informationsmanagement.

Unterstützung wissenschaftlicher Mitarbeiter durch verteilte elektronische Assistenten, *Ralph Kölle*

Mapping Bibliographic Records with Bibliographic Hash Keys, *Jakob Voß, Andreas Hotho, Robert Jäschke*

19.00 Uhr

Empfang im Rathaus Konstanz, Kanzleistraße 15, Altstadt, Sonderbus Abfahrt 18.30 Uhr

20.30 Uhr

Alumni-Treffen (geplant – Einzelheiten stehen in den Konferenzunterlagen)

Programm

- ab 08.00 Uhr
08.30 – 09.30 Uhr
09.30 – 11.00 Uhr
09.30 – 11.00 Uhr
11.00 – 13.00 Uhr
11.30 – 13.00 Uhr
- Donnerstag, 02. April**
- Tagungsbüro geöffnet/Registrierung – zwischen Raum R 513-R 512
„Zur neuen Form der Information“ (Raum R 513), *Prof. Dr. Beat Schmid*
Moderation: *Josef Herget*
- Session 4: Informationssektor, Informationswirtschaft (Raum R 513)**
Moderation: *Wolfgang G. Stock*
Eine Analyse des Informationssektors in Österreich
Robert Mayo Hayes, Karin Karlics, Christian Schlögl
Using Information Seeking Behavior Models to Improve Financial Advisory, *Philipp Nussbaumer, Ingrid Slembek, Christopher Lueg, Ralph Morigato, Gerhard Schwabe*
The Nonlinearity of Strategic Uncertainty and Environmental Scanning Behavior. An Empirical Study of Managerial Information Seeking and Processing Activities, *Ralf Wagner, Sören W. Scholz*
- Session 8: Fachportale II (Raum R 511)**
Moderation: *Joachim Griesbaum*
Wissenschaftsmonitoring in der Erziehungswissenschaft auf der Grundlage der FIS Bildung Literaturdatenbank, *Werner Dees, Marc Rittberger*
Open Access in der Schweiz
Hans-Dieter Zimmermann, Joachim Pfister, Thomas Weinhold
- Session 9: Studenten Gerhard-Lustig-Preisanwälter (Raum R 511)**
Moderation: *Rainer Hammwöhner*
Tagging für das persönliche und kollaborative Informationsmanagement: Implementierung eines Social-Software Systems zur Annotation und Informationssuche in Bibliotheken, *Ben Heuwing*
Visualisierungs- und Interaktionsdesign für multivariate, zeitunabhängige Daten in sozialen Netzwerken, *Sonja Öttl*
Der Einfluss multimodaler Reizwahrnehmung auf Blicksteuerung und Gedächtnis; *Bettina Williger*
Semantische Relationen in Dokumentations-sprachen – vom Thesaurus zum semantischen Netz, *Felix Boteram*
Crosswalking EUR-Lex: A Proposal for a Metadata Mapping to Improve Access to EU Documents, *Michael Düro*
Patentportfoliobewertung auf der Grundlage von Patentdatenbanken; *Peter Kraker*
- Session 5: Qualität von Wikis, Unternehmenskommunikation (Raum R 513)**
Moderation: *Wolfram Sperber*
Qualitätssicherung von Wikis. Best Practice zur Evaluierung von MediaWiki im Bildungsbereich: Usability-Testing und Systementwicklung/-erweiterungen, *Ingo Brees, Anke Reinhold, Marc Rittberger*
Eine empirische Bestandsaufnahme zu Unternehmenswikis
Alexander Warta, Felix Husse, Florian Schweizer
Web2.0 – Herausforderungen für die Kommunikationsstrategien der Unternehmen, *Isabella Mader, Josef Herget*

Donnerstag, 02. April

- 13.00 – 14.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 – 15.00 Uhr HI-Kommission (Raum P 602) für Gerhard-Lustig-Preis
- 14.00 – 15.30 Uhr **Session 6: Interaktion (Raum R 513)**
Moderation: *Maximilian Eibl*
Visualisierungs- und Interaktionsdesign für multivariate, zeitbezogene Daten in sozialen Netzen, *Fredrik Henri Gundelsweiler, Sonja Öttl, Harald Reiterer, Ulrik Brandes*
Interaktive Videos – Überblick über den Stand der Entwicklung und Vergleich verfügbarer Autorentools, *Beate Siegel*
Towards Social Information Seeking and Interaction on the Web
Markus Heckner, Christian Wolff
- 14.00 – 15.30 Uhr **Session 10: Kollaboration, Partizipation (Raum R 511)**
Moderation: *Joachim Griesbaum*
Museum 2.0? Zum Einsatz partizipativer Elemente auf Museumspräsenzen im deutschsprachigen Internet, *Werner Schweibenz, Jens M. Lill, Christina Bieber, Harald Krämer*
Primingeffekte in einer Simulation computergestützten kooperativen Arbeitens, *Hans W. Giessen*
Partizipative Leitbildentwicklung und Hochschulkommunikation
Christoph Pfeiffer, Christoph Mandl, Christian Wolff
- 15.30 – 15.45 Uhr Pause
- 15.45 – 17.15 Uhr **Panel 2: Informationskompetenz früh und nachhaltig fördern (Raum R 513)**
Moderation: *Alexander Botte*
- 15.45 – 17.15 Uhr **Session 11: Buchwirtschaft, Informationswirtschaft (Raum R 511)**
Moderation: *Achim Oßwald*
Die Digitalisierung der Wertschöpfung auf dem Buchmarkt
Hans-Dieter Zimmermann
E-Books und die Stakeholder des Buches, *Christoph Bläsi*
Das Wissensobjekt im Zeitalter seiner digitalen Produzierbarkeit, *Karin Ludewig*
- 17.15 – 17.30 Uhr Pause
- 17.30 – 18.30 Uhr **Session 7: Doktoranden-Präsentation II (Raum R 513)**
Moderation: *Christian Wolff*
Ontology Based Query Expansion. Retrieval Support for the Domain of Educational Research, *Carola Carstens*
Bradfordizing Effects, *Philipp Mayr*
Crosslinguales Produktretrieval: Sentimentanalyse und Extraktion von Produkteigenschaften, *Julia Maria Schulz*
- 17.30 – 18.30 Uhr Sponsorenvorträge/Firmen (Raum R 511)
- 18.45 pünktliche Abfahrt zur Bleiche

Programm

- ab 08.00 Uhr
08.30 – 09.30 Uhr
09.30 – 11.00 Uhr
09.30 – 11.00 Uhr
11.00 – 11.30 Uhr
11.30 – 13.00 Uhr
11.30 – 13.00 Uhr
11.30 – 13.00 Uhr
13.00 – 14.30 Uhr
13.00 – 13.30 Uhr
- Freitag, 03. April**
- Tagungsbüro geöffnet/Registrierung – zwischen Raum R 513-R 512
„Qualitätsmanagement in der Wikipedia“ (Raum R 513), *Philipp Birken*
Moderation: *Wolfram Sperber*
- Session 12: Ausbildung, eLearning I (Raum R 513)**
Moderation: *Wolfgang Semar*
Multimediale und kollaborative Lehr- und Lernumgebungen in der akademischen Ausbildung, *Isabella Peters, Sonja Gust von Loh, Katrin Weller*
Informationskompetenz: mehr als die Nutzung von Informationen, *Nina Heinze*
Lässt sich ein Zuwachs an Informationskompetenz messen?
Kirsten Scherer Auberson, Sonja Hierl
- Session 15: Studentenreihe (Raum R 511)**
Moderation: *Hanna Knäusl*
Geschichte des Webinterfaces, *Sarah Will und Florian Meier*
Der FoxTagger – Ein Part-of-Speech-Tagger für das Englische mit Mehrwortterm-Erkennung, *Markus Fuchs*
Facebook, *Monika Podolecheva*
- Pause
- IuK-Mitgliederversammlung (Raum P 602)
- Session 13: Ausbildung, eLearning II (Raum R 513)**
Moderation: *Christa Womser-Hacker*
Moderne Studienform – GALILEA und der Bachelorstudiengang „Naturwissenschaften in der Informationsgesellschaft“
Sabina Jeschke, Nicole Martina Natho, Christian Schröder
Qualitätssicherungsstrategie für kooperativ erstellte eLearning-Kurse
Achim Oßwald, Dagmar Otto, Niklaus Stettler
E-Learning 2.0? Diskussionspunkte auf dem Weg zu einer neuen Informations- und Kommunikationsinfrastruktur in der Hochschulausbildung
Joachim Griesbaum, Wolfgang Semar, Ralph Koelle
- Session 16: Doktoranden-Präsentation III (Raum R 511)**
Moderation: *Christian Wolff*
User satisfaction through customization. Ein integrativer Ansatz im Sinne des cognitive designs, *Arne Berger*
Evaluation von Softwareinnovationsprojekten, *Stefanie Götzfried*
Adaptives Feedback zur Unterstützung in kollaborativen Lernumgebungen, *Saskia Janina Kepp*
Nutzerakzeptanz von Mobilfunkdiensten. Besonderheiten, emotionale Faktoren und Situationskontext im Technologie Akzeptanz Modell, *Elisabeth Platzer*
- HI-Mitgliederversammlung (Raum P 602)
- Mittagspause

Freitag, 03. April

13.30 – 14.30 Uhr

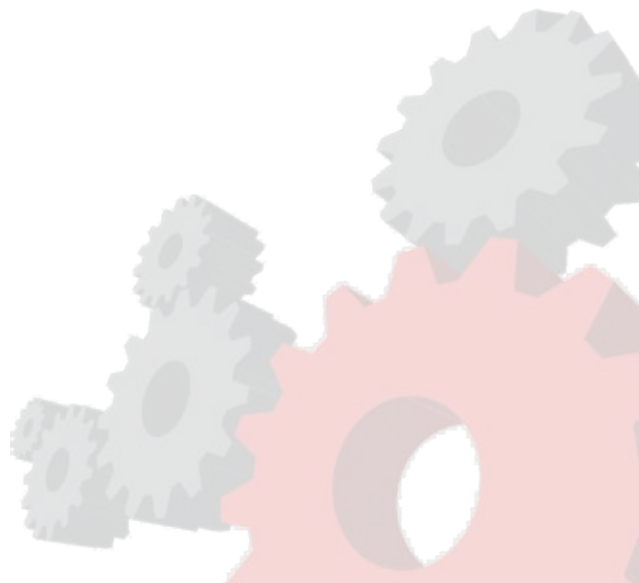
Session 14: Postervorträge (Raum R 511)Moderation: *Joachim Griesbaum*Einbindung von Primärdaten in Digitale Bibliotheken
*Benjamin Zapilko und Maximilian Stempfhuber*QDDS III: Ein Werkzeug zur Dokumentation von Fragebögen für
Wissenschaftler und Datenarchive, *Oliver Hopt*Repositorien, Dokumentenserver und Archive auf der Basis von MyCoRe,
*Wiebke Oeltjen*OntoNet – a WordNet-based Lexicon Browser and Editor, *Jürgen Reischer*Betacampus – Förderung eines campusweiten Innovationsprozesses durch
einen Wettbewerb, *Susanne Pillay, Thomas Sporer*Information Management in a Neurochemical Laboratory, *Anton Köstlbacher*

14.30 – 16.00 Uhr

Panel 3: „Was ist denn nun Information – Droge, Ware, Commons?“ (Raum R 513)Moderation: *Rainer Kuhlen*

Schlussdiskussion

Stand 17.03.2009 – Änderungen vorbehalten

Bitte beachten Sie auch unsere Postersession und Aussteller im
Eingangsbereich des R-Gebüdes

Das Social Event – die Abendveranstaltung der ISI09 am 02.04.09

Nach den letzten Präsentationen des Symposiums, laden wir Sie herzlich ein zu einem gemütlichen Ausklang in das Restaurant „Die Bleiche“ (nur bei vorheriger Anmeldung – noch am Infocounter möglich). Ein Shuttle-Service bringt Sie direkt zum am Bodensee gelegenen Familienbetrieb, wo Sie mit ausgewählten „Schmankerln“ verwöhnt werden, wobei die Unterhaltung aber nicht zu kurz kommen soll.

Nach einer kleinen Stärkung am Salatbuffet begrüßt Sie Rainer Kühlen und anschließend wird Sie Oliver Bendel mit einer neuen literarischen Form bekannt machen: dem Handyroman. Er ist derzeit ein Hype in Japan, doch hierzulande noch nahezu unbekannt. Herr Bendel, einer der ersten Handyromanautoren im deutsch-sprachigen Raum, wird Ihnen an diesem Abend allerlei Wissenswertes darüber erzählen.

Um 20:30 erwartet Sie ein Buffet mit ausgesuchten Köstlichkeiten, wobei die Zweierformation „FunJAZZtic“ für musikalische Unterhaltung sorgt.

Danach wird der Gerhard-Lustig-Preis für die beste studentische Arbeit verliehen, die die Nominierten bereits während des Symposiums persönlich vorgestellt haben.

Im Anschluss dürfen wir Sie mit einer weiteren Musikeinlage des Duos

„FunJAZZtic“ erfreuen. Die regional bekannten Jazzmusiker Uli Stier (Saxophon) und Thomas Förster (Piano) geben live Jazz-Klassiker zum Besten.

Bitte Eintrittskarte im Restaurant bereithalten.

- 18:45 Uhr Abfahrt des Busses von der Uni (gegenüber dem R-Gebäude) Extra-Bus!!!
Auf ISI-Schild bitte achten! (zweiter Busshuttle um ca. 19:15 h zur Bleiche)
- ca. 19 Uhr Eintreffen des ersten Shuttlebusses von der Uni direkt zur Bleiche
- ab 19 Uhr Getränke und Salatbuffet
- 19:45 Uhr Begrüßung *Rainer Kühlen*
- 19:50 Uhr Gastreferent *Oliver Bendel* – bis 20:30 h
- 20:30 Uhr Eröffnung des Buffets (musikalische Unterhaltung mit dem Duo FunJAZZtic)
- 21:30 Uhr Preisverleihung des Gerhard-Lustig-Preises
- 22:00 Uhr Jazzsession mit Uli Stier und Thomas Förster
- 23:00 Uhr offizielles Ende



Invited Speakers



Prof. Dr. Amanda Spink, Australia

Information: Behavior from Early Hominids to Web Searching

As we currently struggle with the challenges of our information behavior in the information or post-industrial society within emerging digital information markets, and debate information as drugs, goods or commons – we see that information behavior has undergone a transformational evolutionary process from hominids to Web searching. This presentation discusses how from early hominids onwards information has always been drugs, goods or commons. The cognitive origins of information behavior in early hominids show the drug of information manifest in red ochre for cave art and today as constant Web searching; from the exchange of information goods for early hominid hunting and foraging to Google's building digital information markets; and the primitive information commons of early hominids unfettered as we are today by the Web and Internet. Drawing upon her forthcoming book on information behavior and more than eighteen years of IR/Web research, Professor Amanda Spink's presentation challenges our assumptions of information behavior as a uniquely modern phenomenon.

Vita

Amanda Spink is Professor of Information Science in the Faculty of Science and Technology at the Queensland University of Technology (QUT). Professor Spink has a Ph.D. in Information Science from Rutgers University – School of Communication, Information and Library Studies, and an M.B.A. in Information Technology Management from Fordham University.

Her research interests include information behavior studies, including information behaviors origin and development. Amanda has published over 320 journal articles, refereed conference papers and book chapters and 5 books, and is a member of many journal editorial boards including: Information Processing and Management, Journal of Documentation, Information Sciences, Online Information Review, and Journal of Information Systems Education.

Amanda ranked 2nd in citations for the field of Library and Information Science 2001-2004. Persson, O., & Astrom, F. (2005). Most cited universities and authors in library and information science 1990-2004. *Bibliometric Notes*, 2(7). Amanda was identified as one of the leading influential information scientists of her generation – Cronin, B., & Meho, L. I. (2006). Using the H-index to rank influential information scientists. *Journal of the American Society for Information Science and Technology*, 57(9), 1275-1278.

A recent Loughborough University study funded by the UK Government listed Amanda with the second highest H-index citation score in her field (Norris, M. (2008). *Ranking Fellow Scholars and Their H-Index: Preliminary Survey Results*. Loughborough University, Department of Information Science Report).

Vortrag Prof. Dr. Amanda Spink: Mittwoch, 1. April 2009 13:30 – 14:30 h Uhr Raum R 712

Invited Speakers



Prof. Dr. Beat Schmid, Schweiz

[Zur neuen Form der Information](#)

Die Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) verändert die Gestalt der Information. Der Vortrag versucht, diese Veränderungen zu verorten. Er geht von einem in der Informatik gebräuchlichen Informationsbegriff aus und zeigt, wie die IKT in den drei Komponenten der Information, die dieser Begriff benennt (physischer Code, Syntax, Semantik), transformierend wirkt. Dabei zeigt sich, dass der antike Informationsbegriff das Wesen dieser Veränderungen besser zu erfassen erlaubt, als der neuzeitliche.

Vita

Professor Dr. sc. math. Beat Schmid war Professor für Informationsmanagement an der Universität St. Gallen (HSG). Er studierte theoretische Physik (Diplom 1969), doktorierte (1971) und habilitierte (1980) an der ETH Zürich. Forschungs- und Lehrtätigkeit an den Universitäten Mannheim, Zürich und St. Gallen sowie an der ETH Zürich. Beratertätigkeit für die Wirtschaft auf dem Gebiet der Planung und des Informations-Management. Seit 1987 Professor der HSG; 1989-1997 Mitbegründer und Direktor des Instituts für Wirtschaftsinformatik, 1998 Gründungsdirektor des Institutes für Medien- und Kommunikationsmanagement der Universität St. Gallen. Forschungsschwerpunkte sind Wissensrepräsentation und -management, Elektronische Märkte und E-Business, neue Medien und Kommunikationsmanagement.

Vortrag *Prof. Dr. Beat Schmid*: Donnerstag, 2. April 2009 – 8:30–9:30 h Raum R 513



Dr. oec. Oliver Bendel, Schweiz

[Handyromane in Europa](#)

In Japan sind Handyromane ein Hype. Autoren und Verlage haben ein Vermögen damit gemacht, und Millionen Menschen lesen die Romane und Fortsetzungsgeschichten auf ihren mobilen Geräten. In Europa fängt die Bewegung gerade erst an. Einer der ersten Handyroman-Autoren im deutschsprachigen Raum ist Oliver Bendel. In seinem Vortrag erklärt er, wie Handyromane entstanden sind, was das Besondere an ihnen ist und warum sie die Belletristik und den Literaturbetrieb auch in Europa beeinflussen werden. Zudem gibt er Einblick in seine aktuellen Handyroman-Projekte.

Vita

Oliver Bendel hat in Konstanz Literaturwissenschaft und Philosophie sowie Informationswissenschaft studiert und in St. Gallen in Wirtschaftsinformatik promoviert. Er war als Projektleiter im Bereich der digitalen Medien tätig und leitete technische und wissenschaftliche Einrichtungen in Deutschland und in der Schweiz. Oliver Bendel lebt als Schriftsteller in Zürich und arbeitet als Wissenschaftler an der Universität St. Gallen. Er ist mit seinen gedruckten Romanen bei Erata (www.erata.de) und mit seinen Handyromanen bei Blackbetty (www.mobilebooks.com) unter Vertrag.

Vortrag von *Dr. Oliver Bendel* am Donnerstag, 2. April 2009 – während der Abendveranstaltung im Restaurant Stromeyer „Die Bleiche“.

Invited Speakers



Dr. Philipp Birken, Deutschland

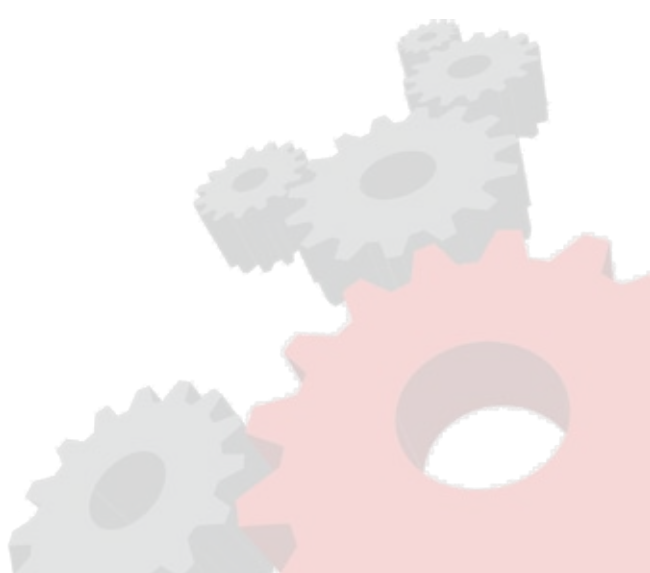
[Das aktuelle Qualitätsmanagement in der deutschsprachigen Wikipedia](#)

Eine Übersicht über den Stand im Jahr 2009 oder: Wikipedia ist eine der zehn meistbesuchten Websites weltweit und kann von jedermann editiert werden. Der Artikel beschreibt, wie trotzdem qualitativ hochwertige Artikel entstehen, und zwar durch effiziente Eingangskontrolle, Löschungen schlechter Einträge und peer review-basierte Auszeichnungsinstanzen.

Vita

- 1995-2000: Studium der Mathematik an den Universitäten Hamburg, Göttingen und Lund
- 2000: Philosoph Magister der Universität Lund
- 2000-2002: Wissenschaftlicher Mitarbeiter der RWTH Aachen
- 2002-2003: Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Lübeck
- Seit 2003: Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Kassel
- Seit 2004: Mitarbeit an der Wikipedia
- 2005: Promotion zum Dr. rer. nat an der Universität Kassel über die numerischen Verfahren zur Simulation von Strömungen bei Tunnelbränden
- Seit 2006: Mitglied im Vorstand von Wikimedia Deutschland e.V.
- Seit 2006: Wissenschaftlicher Mitarbeiter im SFB/TR TRR 30 „Prozessintegrierte Herstellung funktional gradierter Strukturen auf der Grundlage thermo-mechanisch gekoppelter Phänomene“
- November 2007– Februar 2008: Gastwissenschaftler an der Stanford University, USA

Vortrag *Dr. Philipp Birken*, Freitag, 3. April 8:30–9:30 h Raum R 513





ZBW
Deutsche Zentralbibliothek für
Wirtschaftswissenschaften

Die weltweit größte

Bibliothek für Wirtschaft

Literatur und Fachinformationen finden

- ECONIS** Economics Information System. Im Online-Katalog der ZBW finden Sie gedruckte und elektronische wirtschaftswissenschaftliche Literatur.
- EconBiz** Economics and Business. Das Portal für Wirtschaftswissenschaften bietet wirtschaftswissenschaftliche Volltexte, Internetquellen und Veranstaltungen.
- EconDesk** The Economic Information Desk. Wir antworten kostenfrei auf Ihre Fragen zu Wirtschaftsthemen und Literatursuche.

... und bestellen

subito Die ZBW liefert Ihnen Aufsätze und Bücher an Ihren Arbeitsplatz.

ZBW
Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften
Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft

Direkt an der Kieler Förde
Düsternbrooker Weg 120
24105 Kiel
Tel.: 0431 8814-555

Direkt an der Binnenalster
Neuer Jungfernstieg 21
20354 Hamburg
Tel.: 040 42834-219

info@zbw.eu
www.zbw.eu



Universität
Konstanz



Fachbereich Informatik und Informationswissenschaft

Foto: Kimsy, www.photocasa.de

Faszination Visualisierung

Analyse – Information

Informatik-Studiengänge
mit Zukunft:

Bachelor Information Engineering
Master Information Engineering

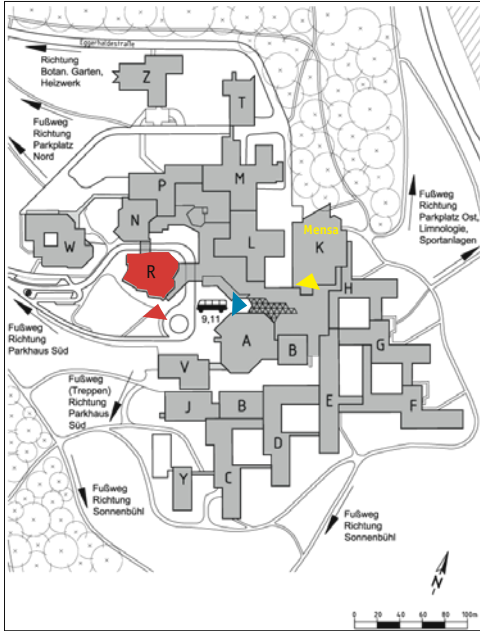
www.inf.uni-konstanz.de

MFG



Innovationsagentur
für IT und Medien

Lageplan



- ▶ Eingang zur ISI-Konferenz Räume R und P
- ▶ Haupteingang der Universität
- ▶ Mensa



W I S O

Die runde Sache für Wissenschaft und Praxis

Über 6,3 Mio. Volltexte
und 4,4 Mio. Referenzen

- **wiso** wirtschaftswissenschaften
- **wiso** sozialwissenschaften
- **wiso** praxis
- **wiso** psychologie

Neu: Mit mehr als 300 eBooks!

www.wiso-net.de





Employability stärken! – Der Arbeitsmarkt fordert zunehmend innovative Querschnittsqualifikationen

Master of Science in:

- > Wissensmanagement
- > Strategisches Informationsmanagement
- > International Information & Communication Systems Management
- > Information Science
- > Technische Kommunikation
- > Innovationsmanagement
- > International Project Management
- > Change Management
- > Risk Management
- > Prozessmanagement
- > Qualitätsmanagement
- > Lean Operations Management

Das Weiterbildungsangebot umfasst neben den Master-Lehrgängen auch Certified Programs, Six Sigma Trainings und Universitätsseminare der obigen Kompetenzen.

Anmeldung: Zentrum für Wissens- & Informationsmanagement, wim@donau-uni.ac.at, T: +43 (0)2732 893-2331
Detaillierte Informationen: www.donau-uni.ac.at/wim